

DigitalPakt kommt weiteren Schulen zugute

[01.08.2022] Im Landkreis Kassel profitieren jetzt fünf weitere Schulen vom DigitalPakt Schule. Mit den Elektroarbeiten soll in 204 Räumen der fünf Bildungseinrichtungen eine einheitliche und technisch aufeinander abgestimmte digitale Lehr- und Lerninfrastruktur entstehen.

Nachdem bislang schon 14 Schulen des Landkreises Kassel von Mitteln aus dem DigitalPakt Schule profitieren, können jetzt an fünf weiteren Schulen die notwendigen Elektroarbeiten für die Verbesserung der schulinternen Netzinfrastruktur anlaufen. Das Gesamtvolumen der Aufträge beläuft sich laut Kreisangaben auf rund 1,3 Millionen Euro, die Aufträge gingen an Unternehmen aus Kassel und Lohfelden.

Mit den Arbeiten werde in 204 Räumen der fünf Schulen eine einheitliche und technisch aufeinander abgestimmte digitale Lehr- und Lerninfrastruktur entstehen. Dafür sei eine Modernisierung der vorhandenen Starkstrom- und Fernmeldeanlagen sowie der Informationstechnik erforderlich. Insgesamt werden unter anderem 19.755 Meter Leitungen und 34.600 Meter Datenkabel verlegt sowie 465 Anschlussdosen für HDMI, USB und Video und eine Vielzahl neuer Zugänge zum Schulnetzwerk eingebaut. „Wir werden Schritt für Schritt die Netzwerke aller Schulen im Landkreis weiter so modernisieren, dass digitales Lernen endlich Schulalltag werden kann“, sagt Landrat Andreas Siebert. Der Landkreis Kassel hat laut eigenen Angaben zwei Mitarbeiter ausschließlich für die Bestandsaufnahme und den Soll/Ist-Abgleich in den 72 Schulstandorten im Fachbereich Immobilien-Management eingesetzt. Die Bedarfsplanung für alle Standorte wurde im Frühjahr 2021 abgeschlossen. Um die Bauleistung ausschreiben zu können, mussten in einem nächsten Schritt zunächst Ingenieurbüros die genauen Leistungen bestimmen und definieren. Diese Ingenieurleistung wurde für das erste Paket von Schulen zum großen Teil abgeschlossen. Aufgrund der geltenden Vergaberichtlinien müssen für die Suche der Planer Pakete ausgeschrieben werden, teilt der Kreis weiter mit. Die Ausschreibung der Planungsleistungen für eine einzelne Schule sei nicht möglich. Durch die vorgeschriebene Zusammenfassung der Planungsleistung erhöht sich das finanzielle Volumen, sodass bestimmte Schwellenwerte überschritten werden und eine EU-weite Ausschreibung vorgenommen werden musste. Diese dauere aufgrund vorgegebener Ausschlussfristen mindestens drei Monate. Alle Maßnahmen im Rahmen des DigitalPakt Schule sollen bis Ende 2024 umgesetzt sein, teilt der Landkreis Kassel abschließend mit.

(ba)